

Kassel, Juni 2020

Punkte für ein fahrradfreundliches Wahlprogramm

Die Stavo hat mit ihren Beschlüssen vom 24.06.2019 (Radverkehrskonzept), 23.09.2019 (Förderung des Radverkehrs) und 09.12.2019 (Haushaltsplan 2020, Finanzplan 2021 ff.) konzeptionelle und finanzielle Grundlagen für eine gravierende Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur in Kassel geschaffen.

Diese müssen vom Magistrat möglichst schnell umgesetzt werden! Dies hilft der Verkehrswende und damit der Klimawende in Kassel. Dafür haben im Herbst 2018 fast 22.000 Kasseler Bürger*innen unterschrieben.

Wir fordern deshalb, in den Jahren 2021 - 2026 folgende Maßnahmen umzusetzen:

- Am ICE-Bahnhof Wilhelmshöhe wird ein bedarfsgerechtes modernes Parkhaus zum komfortablen und sicheren Abstellen von Fahrrädern errichtet.
- Das Königstor, die Neue Fahrt, die Eichwaldstraße, der Auedamm, die Hohnemannstraße, die Simmershäuser Straße, die Heinrich-Heine-Straße und die Regentenstraße werden zu Fahrradstraßen umgewandelt.
- Am Übergang Goethestraße/Freiherr-vom-Stein-Straße wird eine komfortable und sichere Querung geschaffen.
- Auf dem Parkstreifen am Ständeplatz, auf dem Parkplatz Entenanger und ... werden jeweils mindestens 12 Parkplätze aufgehoben und überdachte und diebstahlsichere Fahrradabstellanlagen errichtet.
- Die Stellplatzsatzung der Stadt Kassel wird dergestalt überarbeitet, dass alle Wohn- und Versorgungsanlagen über eine bedarfsgerechte Anzahl von Fahrradabstellanlagen verfügen.
- Alle von der Stadt angelegten Radstreifen werden künftig baulich vom Kraftfahrzeugverkehr getrennt als Geschützte Radstreifen mit einer Breite von mindestens drei Metern ausgestaltet.
- Alle von der Stadt bislang und künftig auf der Fahrbahn angelegten Radstreifen erhalten zur Steigerung der Verkehrssicherheit eine durchgehende farbliche Ausgestaltung.

- Die Achse Frankfurter Straße – Weserstraße erhält auf beiden Seiten einen Geschützten Radstreifen.
- Die Leipziger Straße erhält zwischen Platz der Deutschen Einheit und Kirchgasse beidseitig unter Wegfall einer Fahrspur für den Kfz-Verkehr einen Geschützten Radstreifen; die Querung über den Platz der Deutschen Einheit stadtauswärts wird oberirdisch gestaltet.
- Die Raddirektverbindung Kassel - Vellmar wird verwirklicht.
- Die Raddirektverbindung Kassel – Baunatal wird fertig geplant, ihre Herstellung im Bereich der Stadt Kassel in Angriff genommen.
- Die im Verkehrsentwicklungsplan 2030 vorgesehene Fahrrad- und Fußgängerbrücke über die Fulda von Wolfsanger nach Sandershausen wird verwirklicht
- Die im Umkreis von 500 m um Schulen identifizierten Gefahrenpunkte für radfahrende Schüler*innen sind entschärft oder die Geschwindigkeit für Kfz wird im Umkreis von 500 m um Schulen durchgängig auf 30 km/h reduziert.
- Die Wilhelmshöher Allee erhält beidseitig einen Geschützten Radstreifen oder die Geschwindigkeit für Kfz wird durchgängig auf 30 km/h reduziert.
- Der Radschutzstreifen auf der Kölnischen Straße wird durchgängig mit einer Breite von 1,50 m ausgestaltet oder die Geschwindigkeit für Kfz wird durchgängig auf 30 km/h reduziert.
- Die Verwaltung der Stadt Kassel wird als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.
- Die Stadt Kassel unterstützt in finanzieller und logistischer Form die Zertifizierung von Verwaltungen und Betrieben im Stadtgebiet als Fahrradfreundlicher Arbeitgeber.
- Die Stadtverwaltung wird bei ihren Planungen zur Weiterentwicklung der Radverkehrsinfrastruktur eng mit der Radprofessur an der Universität Kassel zusammenarbeiten und die dort entwickelten Konzepte umfassend in ihre Überlegungen einbeziehen.